



Herrn Bezirksbürgermeister Henning Hofmann
Über den Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksratsangelegenheiten

Anfrage der CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld

Drucksache Nr. 15-1253/2020

Hannover, Juni 2020

Anfrage zur 1. Entscheidung 15-0194/2020 S1

Seit vielen Jahren wird die Instandhaltung der Waldwege in der südlichen Eilenriede vernachlässigt. Eine Instandsetzung ist in vielen Bereichen dringend erforderlich.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Wann voraussichtlich wird der letzte Abschnitt des Weges "Am Wolfsgraben" saniert?
2. In der südlichen Eilenriede können wir im Wegenetz seit Jahrzehnten keine Flächenzuwächse feststellen. Welche Flächenzuwächse bei welchen Wegen sind gemeint?
3. Welche Hauptverbindungen, die stark frequentiert sind und Wege, die nicht mehr verkehrssicher sind, haben Priorität?

Fraktionsvorsitzender
Maximilian Oppelt

Landeshauptstadt

Hannover

An den Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld (zur Kenntnis)
An den Verwaltungsausschuss (zur Kenntnis)

1. Entscheidung
Nr. 15-0194/2020 S1
Anzahl der Anlagen 0
Zu TOP 7.3.2.

ENTSCHEIDUNG:

**Instandsetzung des Waldwegs zwischen Kirchröder Turm und Petrikirche
Sitzung des Stadtbezirksrates Buchholz-Kleefeld am 06.02.2020
TOP 7.3.2.**

Beschluss

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, den Waldweg zwischen Kirchröder Turm und Petrikirche vollständig instand zu setzen.

Entscheidung

Dem Antrag wird teilweise gefolgt.

Der letzte Abschnitt des Weges „Am Wolfsgraben“ wird ebenfalls noch saniert.

Der schlechte Zustand des links abzweigenden Weges ist bekannt. Eine Instandsetzung hat allerdings keine Priorität. Mit dem Weg „Am Wolfsgraben“ und dem parallel laufenden Asphaltweg zwischen Kirchröder Turm und Petrikirche gibt es zwei sehr gute Wegeverbindungen in diesem schmalen Bereich der südlichen Eilenriede.

Durch zahlreiche Flächenzuwächse können viele Wege nur noch sporadisch instand gesetzt werden. Priorität haben insofern Hauptwegeverbindungen, die stark frequentiert sind und Wege, die nicht mehr verkehrssicher sind. Die hannoverschen Stadtwälder weisen insbesondere im Bundesvergleich eine viel zu hohe Wegedichte auf. Allein in der Eilenriede ist ein Wegenetz von rund 130 km zu pflegen.

67.71/18.62.04 BRB
Hannover / 21.04.2020